

Literatur und Besprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **27 (1949)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Trakt. 7. Arndt (Zürich) wirft die Frage auf, ob an die Pilzbestimmer-Exkursionen von den Vereinen Pilzbestimmer oder Aspiranten delegiert werden sollen. Die Meinung der Delegierten geht dahin, daß Anwärtern auf das Amt des Pilzbestimmers die Gelegenheit geboten werden sollte, sich an diesen seltenen Anlässen weiterbilden zu können.

Padeste (Horgen) vertritt die Ansicht, daß sich die angehenden Pilzbestimmer jedoch erst über ein fortgeschrittenes Können auszuweisen hätten.

Um 17.40 Uhr erklärt der Tagespräsident die Traktandenliste als erschöpft.

*

Nach kurzer Pause beginnt Dr. Haller (Aarau) seinen sehr interessanten Vortrag «Die Bedeutung der Karmin-Ferroazetat-Reaktion für die neue Systematik». Da dieser Vortrag auf sehr wissenschaftlicher Basis aufgebaut war, hatte sich der Referent entschlossen, den zweiten Teil seines Referates mehr im volkstümlichen Sinne abzuwickeln, was ihm der Großteil der anwesenden Delegierten spontan verdankte. Die anschließende Diskussion zeigte wiederum, daß alle Anwesenden den Ausführungen mit großem Interesse folgten. Ich möchte es nicht unterlassen, an dieser Stelle im Namen aller Delegierten und Gäste Dr. Haller den besten Dank auszusprechen. Die zügige Erledigung der Traktandenliste verpflichtet zu Dank an den Tagespräsidenten.

Der Tagespräsident: *G. Huwyl*
Der Tagesaktuar: *Osk. Müller*

LITERATUR UND BESPRECHUNGEN

Kleines Fremdwörterbuch der Pilzkunde

Verfasser: Friedrich Lörtscher, Bern

Diese nun druckreif gewordene Arbeit unseres unermüdlchen Mitarbeiters enthält in streng alphabetischer Reihenfolge die gebräuchlichsten wissenschaftlichen Gattungs- und Artnamen unserer höheren und einiger niederen Pilze, dazu die Vorwörter und meistgebrauchten Spezialausdrücke und die Erklärung über deren Herkunft. Es enthält ferner eine kurze Anleitung über die Lesart und Aussprache der botanischen Kunstsprache. Auf ca. 65 Seiten in Lexikonformat werden etwa 2800 solche Fachwörter erklärt.

Grund zur Schaffung des Büchleins ist das Fehlen eines Nachschlagewerkes der Pilzkunde. Wohl gibt es botanische Fremdwörterbücher, aber sie sind schwer erhältlich und zudem für die Samenpflanzen- und nicht für die Pilzkunde geschrieben.

Es ist dem Pilzfreund nun möglich, in *einem* kleinen Büchlein zu ersehen, was man unter einem Spezialausdruck, einem Gattungs- oder Artnamen zu verstehen hat. Er muß nun nicht mehr in verschiedenen, umfangreichen Lexika zusammensuchen, was er wissen möchte und trotzdem oft nicht findet.

Bestellungen für das «Kleine Wörterbuch der Pilzkunde» können bis Ende Juni 1949 aufgegeben werden an den Verfasser Friedrich Lörtscher, Buchserstraße 22, Bern, zum Subskriptionspreis von Fr. 3.80. Dieser niedrige Preis ist nur möglich, wenn von jeder Sektion des Verbandes *durchschnittlich mindestens 15 Exemplare* bestellt werden. Die Herausgabe erfolgt sofort nach genügendem Bestellungseingang.

Der Verband kann zur Zeit zufolge Mangels flüssiger Mittel keine weiteren Verpflichtungen eingehen. Wir sind froh, daß der Verfasser einen andern Weg gefunden hat, und empfehlen den Mitgliedern lebhaft, sich sofort durch Bestellung bei ihren Vereinsvorständen ein Exemplar des Fachwörterbuches zu sichern und damit das Unternehmen überhaupt zu ermöglichen.

VEREINSMITTEILUNGEN

Baar

Pilzbestimmungsabende ab 13. Juni jeden Montag von 20–22 Uhr im Restaurant «z. Kreuz»,

Eingang hinten. Bitte Pilzmaterial mitbringen.

Vortrag mit Lichtbildern: Samstag, 9. Juli, 20 Uhr, im Restaurant «z. Hans Waldmann»,